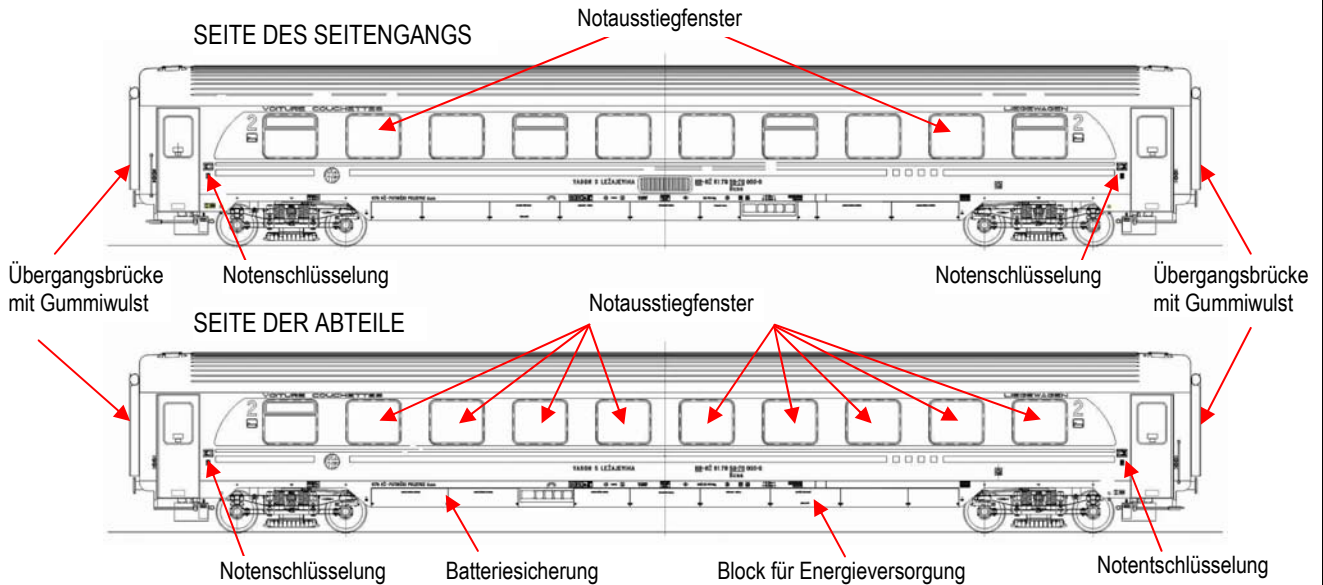


Liegewagen

1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht:



■ Material der Wagenwände und des Daches:

- Stahlkonstruktion, außen mit Stahlblech verkleidet.
- Innenausführung der Verkleidung aus Polyester, Melanit auf festen Trennwänden, isoliert mit PUR-Schaum, der Boden mit Kunststoffgummischicht und mit Teppich bedeckt.
- Liegenkonstruktion: Aluminium-Blech, plastifiziert.
- Tür und Trennwände der Abteile zum Gang aus Glas.

■ Besonderheiten zu Löschanriffspunkten:

Achtung beim Öffnen der Deckenöffnungen bei Brandfall im Zwischendeckenraum.

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

■ Notausgänge: Einstiegstür (je 2 an beiden Wagenenden), Notausstiegfenster

■ Türen:

Innentüren:

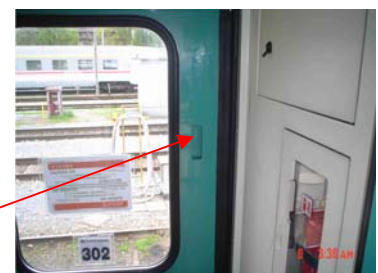
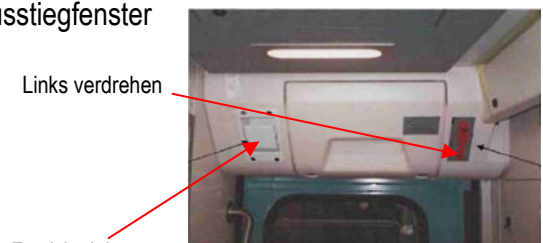
Besonderheit: Abteiltüre von innen zusätzlich mit Türöffnungsblockade ausgestattet. Das heißt, dass der Eingang aus dem Seitengang nur durch Zerstörung der Abteiltüre (z.B. mit der Feuerwehrraxt) möglich ist.

Eingangstüren: Schwenkschiebetüren an beiden Wagenseiten

Aufhebung der Türblockade und Aktivierung der Notentschlüsselung:

Innen:

1. Den roten Hebel nach oben, in Richtung des Pfeils, verdrehen
2. Den linken, weißen Hebel der Tür zu sich ziehen
3. Die Tür mit Hand in der Türnische (Türgriff) haltend verschieben

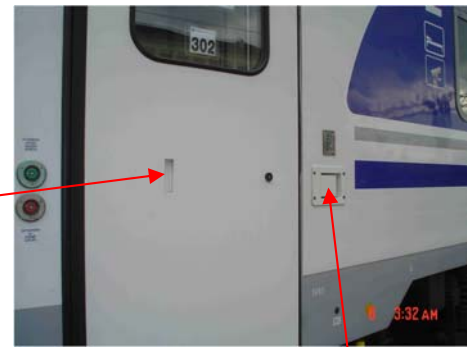


Außen:

1. Die Tür mit einem Vierkantschlüssel aufschließen,
2. den weißen Hebel neben der Tür nach außen ziehen,
3. und in der Türnische (Türgriff) haltend die Tür in die Öffnungsrichtung schieben .

■ **Fenster:**

- Notausstiegfenster sind gleichzeitig Noteinstiegfenster (in jedem Abteil und 2x im Seitengang), siehe Fahrzeugansicht.
- die Nothammer befinden sich im Inneren in unmittelbarer Nähe der Notausstiegfenster.
- Eindringen von außen ist durch Nutzung von spitzigen, scharfen Gegenständen zum Scheibenzerschlagen möglich, wie z.B. der Feuerwehrraxt.



Schieben

Nach außen ziehen

■ **Übergang zum nächsten Wagen:**

- Bei gekuppelten Fahrzeugen die Gummiwulsten oberhalb der Übergangsbrücke zerschneiden und darauf drücken,
- Doppelschiebetür mit pneumatischem Antrieb, die Tür des ersten bzw. letzten Wagens des Wagenzuges sind geschlossen und durch Verschlussstange gesichert.

3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

■ **Stromabnehmer sollten grundsätzlich abgesenkt sein !**

■ **Hochspannung:**

Bei angekuppelten Triebfahrzeugen oder bei Fremdstromanschluss ist die Zugsammelschiene unter Hochspannung!

Die Energieversorgung wird bei Öffnung des Verschlusses des statischen Umrichters durch den Vierkantschlüssel automatisch ausgeschaltet.

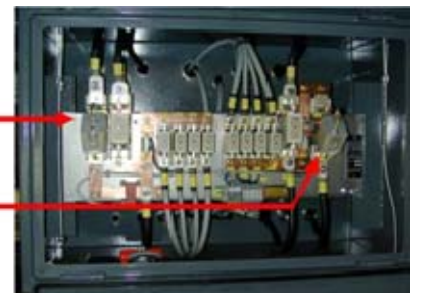
Teile des Geräts für die Energieversorgung unter dem Fahrzeug können auch nach dem Energieabschalten noch unter Hochspannung stehen (Kondensatoren)!



■ **Batteriespannung 24 V:**

Die Batterieabschaltung erfolgt wenn beide Sicherungen aus dem Batteriekasten herausgezogen werden.

Sicherungen



4. Brennbarkeit der Materialien

- Die Fahrzeuge entsprechen dem Feuerschutzgrad nach UIC 564-2. Alle benutzten Materialien sind schwer entflammbar.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

| | Inhalt / Stoff | Mengenangabe | Besonderheiten |
|-----------------|----------------------|--------------------|----------------------------------------------|
| Batterie | Verdünntes Alkali | ca. 60 Liter | |
| Druckluftanlage | Druckluft bis 10 bar | ca. 400 -500 Liter | In verschiedenen Behältern und Rohrleitungen |
| Klimaanlage | Kühlmittel R134a | bis 20 Liter | nicht giftig |